Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

# MITTEILUNGSBLATT

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 183 erschienen am 31.01.97 Februar 1997

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

### Berichte für das Mitteilungsblatt März 1997

Wir bitten die Berichtschreiber, Berichte und Termine sowie Anzeigen für März 1997 bis zum

**MONTAG, DEN 17.02.1997**

abzugeben, damit das Mitteilungsblatt "März 1997" rechtzeitig zum Monatsanfang erscheint !

**Achtung**Achtung**Achtung**

☞ ***Am Faschingsdienstag, den 11.02.1997 bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen geschlossen.*** ☜

**Achtung**Achtung**Achtung**

### Steuertermin 15. Februar für Grundsteuer, Gewerbesteuer-VZ, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren für das 1. Vierteljahr 97 sind am 15. Februar 1997 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

| Öffnungszeiten | Tel./Fax: | Geschäftsstelle/Anlaufstellen: | | Bürgermeister-Sprechstunden: | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Oberbergkirchen** | 08637/851 | Mo. - Fr. | 08.00 - 12.00 Uhr | Mo. | 09.00 - 11.00 Uhr |
| Telefax-Nr. | 08637/7054 | Do. auch | 14.00 - 18.00 Uhr | Do. | 14.00 - 18.00 Uhr |
| **Lohkirchen** | 08637/213 | Mo. | 16.00 - 18.00 Uhr | Do. | 16.30 - 18.00 Uhr |
| **Schönberg** | 08637/256 | Di. + Do. | 16.00 - 18.00 Uhr | Do. | 16.00 - 18.00 Uhr |
| **Zangberg** | 08636/291 | Mo. | 16.00 - 18.00 Uhr | Mo. | 17.00 - 18.00 Uhr |
| | | Do. | 17.00 - 18.00 Uhr | | |

| Giftmobil - Einsatzplan - Annahmestellen und Termine für das 1. Halbjahr 1997 | | | |
|---|---|---|---|
| Gemeinde Lohkirchen: | 14.02.1997 | 10.00 - 10.30 Uhr | Alter Pfarrhof |
| Gemeinde Oberbergkirchen: | 18.02.1997 | 8.00 - 8.30 Uhr | Wertstoffhof |
| Gemeinde Schönberg: | 14.02.1997 | 11.00 - 11.30 Uhr | Wertstoffhof |
| Gemeinde Zangberg: | 18.02.1997 | 13.00 - 13.30 Uhr | Wertstoffhof |

## AUSZUG AUS DER SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG VOM 16. DEZEMBER 1996

Einführung der Kundenkarte zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Einverständnis bestand seitens der Gemeinschaftsversammlung, ein Geldkartenterminal bei der Kreissparkasse zu bestellen. Damit kann die von den Banken eingeführte Geldkarte auch für Barzahlungen im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen verwendet werden. Auf dieser Geldkarte können Beträge bis zu 400,00 DM vom Konto abgebucht und auf der Karte gespeichert werden.

Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung 1995; Feststellung der Jahresrechnung 1995

Bürgermeister Sedlmeier gab den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Jahresrechnung 1995 der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Kenntnis. Es wurden keine besonderen Mängel festgestellt. Die Jahresrechnung wurde festgestellt im Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben) mit 776.164,94 DM, im Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben) mit 58.037,61 DM. Der Rücklagenstand betrug zum 31.12.1995 114.580,54 DM.

Beschaffungen;
Kauf eines Schrankes für Standesamtszweitbücher und eines Tisches

Beschlossen wurde der Kauf eines Stahlsicherheitsschrankes von der Firma Weindl, Büroeinrichtung aus Altötting für das Standesamt sowie der Kauf eines Schranküberbaus für den Stahlschrank. Für den Aufenthaltsraum wurde der Kauf eines Tisches und zweier Stühle beschlossen.

## ANTRÄGE ZUR GASÖLVERBILLIGUNG 96

Die Anträge zur Gasölverbilligung 1996 sind spätestens bis zum 14. Februar 1997 beim Amt für Landwirtschaft einzureichen. Die Anträge können auch bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und ihren Mitgliedsgemeinden bis zum 07. Februar 1997 abgegeben werden. Wir weisen darauf hin, daß die Anträge nur mehr sorgfältig und vollständig ausgefüllt angenommen werden können. Die notwendigen Anlagen müssen den Anträgen unbedingt beiliegen. Eine Bearbeitung ist andernfalls nicht möglich.

## AUS DEM STANDESAMT

### Geburten

Martin Johann Perseis, Hilgersöd 1, Lohkirchen;
Katharina Bondl, Wotting 3, Lohkirchen;
Florian Eder, Wotting 4, Lohkirchen;
Lizanne Melinda Heinle, Am Stielhölzl 21, Oberbergk.
Kimberly Elisabeth Maier, Joh.-F.-Str. 21, Oberbergk.
Barbara Christine Jost, Irlham 1, Oberbergkirchen;
Manuel Stöckl, Richard-Wagner-Straße 4, Zangberg;
Charlotte Andrea Jablowsky, Jos.-H.-Str. 8, Zangberg;

### Eheschließungen

Petronilla Larcher und Alfons Reiter, Tannenstraße 1, Schönberg;

### Sterbefälle

Elisabeth Rieglsperger, Oberrott 15, Lohkirchen;
Melitta Sarcher, Ortsstraße 11, Lohkirchen;
Maria Olbricht, Ranerding 6, Oberbergkirchen;
Christoph Gillhuber, Aubenham 7 a, Oberbergkirchen;
Franz Franke, Siedlungsweg 9, Oberbergkirchen;
Anna Moosner, Unterpurtzloh 2, Schönberg;

## Änderung der Personalausweis- und Paßgebühren *ab sofort*

Vom Bundesministerium des Innern wurden mit Gültigkeit ab dem 22.01.1997 auf der Grundlage des § 20 Abs. 2 des Paßgesetzes vom 15. April 1986 (BGBl. I, S. 537), der durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I, S. 1182) geändert worden ist, folgende neuen Gebühren für Reisepässe, Personalausweise und Kinderausweise festgelegt:

| Für die Ausstellung | von bisher | auf |
|---|---|---|
| eines Reisepasses an Personen, die das 26. Lebensjahr vollendet haben | 30,00 DM | 50,00 DM |
| eines Reisepasses an Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben | 15,00 DM | 25,00 DM |
| eines vorläufigen Reisepasses | 15,00 DM | 25,00 DM |
| eines Kinderausweises | 5,00 DM | 10,00 DM |
| eines Personalausweises an Personen, die das 21. Lebensjahr vollendet haben | 10,00 DM | 15,00 DM |
| eine vorläufigen Personalausweises | 5,00 DM | 10,00 DM |

Die Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen und vorläufigen Personalausweisen wurden bereits zum 01.01.1997 geändert.

## *Fachberatersprechtage der Arbeiterrentenversicherung (LVA Oberbayern) und Angestelltenversicherung (BfA)*

Ab diesem Jahr wird die Rentenberatung der Landesversicherungsanstalt Oberbayern und Bundesversicherungsanstalt für Angestellte gemeinsam durchgeführt.
Neu ist auch, daß der Sprechtag künftig im Rathaus in Mühldorf a. Inn abgehalten wird.
An der Beratung kann nur teilnehmen, wer sich rechtzeitig bei der Stadtverwaltung Mühldorf unter folgender Telefonnummer anmeldet: 08631/612-255.
Wie die vergangenen Jahre immer gezeigt haben, sind Termine beim Rentenfachberater sehr gefragt und deshalb oft schon früh ausgebucht. Daher möchten wir Ihnen raten, sich immer baldmöglichst anzumelden.

Für Februar und März 1997 sind folgende Termine bekannt:

**Montag, 24.02.1997 und Montag, 24.03.1997.**

Über die Termine ab April für den Rest des Jahres werden wir Sie sofort nach deren Bekanntgabe informieren.

# ZAHLEN AUS 1996

| Stand: 31.12.1996 | | Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg | VGem gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Standesamt | Geburten | 7 | 24 | 12 | 9 | 52 |
| | Eheschließungen | 3 | 6 | 10 | 2 | 21 |
| | Sterbefälle | 7 | 12 | 11 | 14 | 44 |
| Meldeamt | In der Gemeinde wohnen insgesamt | 671 | 1603 | 981 | 962 | 4217 |
| | davon mit Hauptwohnsitz | 643 | 1552 | 939 | 901 | 4035 |
| | Nebenwohnsitz | 28 | 51 | 42 | 61 | 182 |
| | älter als 65 Jahre | 80 | 204 | 134 | 148 | 566 |
| | röm.-kath. | 604 | 1369 | 881 | 773 | 3627 |
| | evang.-luth. | 25 | 87 | 30 | 95 | 237 |
| Passamt | Antragstellung und Ausfertigung von Kinderausweisen | | | | | 73 |
| | Reisepässe | | | | | 147 |
| | Personalausweise | | | | | 248 |
| Rentenamt | Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren | 26 | 35 | 32 | 27 | 120 |
| Sozialamt | Schwerbehindertenausweis-Anträge | 5 | 14 | 1 | 12 | 32 |
| | Sozialhilfe, Wohngeldanträge | 7 | 24 | 8 | 23 | 62 |
| Bauamt | Bauanträge insgesamt | 8 | 53 | 20 | 12 | 93 |
| | davon Wohnungen | 5 | 29 | 8 | 8 | 50 |
| | davon im Freistellungsverfahren | 1 | 6 | 1 | 4 | 12 |
| Gemeinderatssitzungen | Anzahl | 15 | 13 | 13 | 12 | 4 |
| | Tagesordnungspunkte | 93 | 130 | 134 | 94 | 23 |
| | davon öffentlich | 81 | 82 | 76 | 72 | 17 |
| | davon nichtöffentlich | 12 | 48 | 58 | 22 | 6 |

*Gemeinde*

# *Oberbergkirchen*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.01.1997

Bauanträge

Folgenden Bauanträgen hat der Gemeinderat zugestimmt:

- Maria und Johann Zirnbauer über den Anbau und Einbau eines Milchviehlaufstalles in das bestehende Stadelgebäude und den Neubau einer Güllegrube in Oberbergkirchen, Heimberg 1;
- Anton Meier über den Einbau einer Altenteilwohnung in Oberbergkirchen, Utzing 6;
- Beate und Kurt Dachs über die Nutzungsänderung für die Umwandlung von Wohnraum in Gewerberaum wegen der Eröffnung eines Kosmetikstudios in Oberbergkirchen, Am Alten Pfarrhof 23;

Neubau der Schulturnhalle;
Entscheidung über die Durchführung der Ausschreibungen für den Rohbau

Hierzu wurde von Bürgermeister Englbrecht ausgeführt, daß er 1997 mit einer Zuschußzahlung für Schulhaus und Turnhalle in Höhe von 800.000,00 DM rechne, allerdings nur dann, wenn der Bau der Turnhalle begonnen wird. Ansonsten rechnet er nur mit einer Zuwendung von 450.000,00 DM, da nur 80% der Zuwendungen für das Schulhaus ausgezahlt werden. Die geschätzten Baukosten für den Rohbau der Turnhalle belaufen sich lt. den Architekten Wimmer und Namberger auf 870.000,00 DM. Die Gemeinde Oberbergkirchen könnte diese Ausgaben 1997 ohne zusätzliche Darlehensaufnahme finanzieren, sofern das alte Schulhaus verkauft werden könnte. Der Gemeinderat faßte den Beschluß, die Ausschreibungen für den Rohbau der Schulturnhalle durchzuführen.

Sanierung des Feuerwehrhauses in Irl;
Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Irl

Auf einen Antrag der FFW Irl für die Bereitstellung von Mitteln zur Sanierung des Feuerwehrhauses in Irl, beschloß der Gemeinderat, 15.000,00 DM dafür im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Änderung der Straßenverkehrsordnung;
Verkehrsregelung durch die Freiwilligen Feuerwehren

In der Praxis wurde es bereits bisher so gehandhabt, daß bei Veranstaltungen etc. die Freiwillige Feuerwehr die Verkehrsregelung übernommen hat. Hierfür fehlte aber bisher die entsprechende Rechtsgrundlage, die zwischenzeitlich geschaffen wurde. Nun beschloß der Gemeinderat, daß die FFW zur Sicherung von Veranstaltungen eingesetzt wird, wenn und soweit die Polizei nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in ausreichender Stärke zur Verfügung steht. Eine Nichtbeachtung bedeutet jetzt eine Ordnungswidrigkeit.

Gemeindegrenzänderung im Bereich der Rott bei Höhfurth;
Stellungnahme der Gemeinde Oberbergkirchen

Im Rahmen der Rottverlegung wurde vereinbart, daß künftig die Gemeindegrenze in der Mitte der Rott verlaufen solle. Dies wurde vom Vermessungsamt Mühldorf a. Inn bei der Neuvermessung der Rott berücksichtigt. Die Änderung der Gemeindegrenze muß aber noch durch Rechtsverordnung verfügt werden. Das Landratsamt Mühldorf a. Inn führt derzeit dieses Verfahren durch. Dazu werden auch die beteiligten Gemeinden (Schönberg, Lohkirchen und Oberbergkirchen) gehört. Seitens des Gemeinderates Oberbergkirchen bestehen gegen die betreffenden Veränderungsnachweise keine Einwände.

Rathaus der Gemeinde Oberbergkirchen;
Mietvertrag mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Hierzu wurde nochmals der Entwurf des Mietvertrages zwischen der Gemeinde Oberbergkirchen und der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bezüglich des Rathauses in Oberbergkirchen eingehend diskutiert. Mehrheitlich kam der Gemeinderat zu der Auffassung, daß dem Mietvertrag weitgehend zugestimmt werden kann. Einige Absätze müßten aber nach Meinung des Gemeinderates noch überarbeitet werden.

Mitgliedschaft der Gemeinde Oberbergkirchen im Trägerverein der Bürgernetze und Onlinedienste im Inn-Isen-Vils-Kreis

Künftig wird die Gemeinde Oberbergkirchen im weltweiten Datennetz, dem Internet, vertreten sein. Dies wird möglich durch den Beitritt zum Trägerverein der Bürgernetze und Onlinedienste im Inn-Isen-Vils-Kreis, den der Gemeinderat beschlossen hat. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 0,35 DM je Einwohner, derzeit 540,00 DM jährlich.

Schaden an den Tennisplätzen;
Kostenerstattung an die Tennisabteilung des Sportvereins

Hierzu erläuterte Bürgermeister Englbrecht, daß vom Sportverein 66 Oberbergkirchen die Erstattung des Restschadens in Höhe von 10.920,00 DM aufgrund der Überschwemmung der Tennisplätze am 29.05.95 gefordert wird. Der Gemeinderat einigte sich darauf, daß sich die Gemeinde mit 50 % an den noch bestehenden Restkosten beteiligt.

Unvorhergesehenes;
Widerspruchsbescheid der Regierung von Oberbayern zum Bau eines Sechsspänners im Baugebiet "Asenhamer Feld"

Bürgermeister Englbrecht gab hierzu den Gemeinderäten den Widerspruchsbescheid der Regierung von Oberbayern zur Kenntnis. Darin wird der Widerspruch der Gemeinde Oberbergkirchen gegen den Bau eines Sechsspänners zurückgewiesen. Begründet wird die Zurückweisung damit, daß die Gemeinde nach dem Baugesetzbuch keine Möglichkeit hat, verbindliche Grundstücksgrenzen im Bebauungsplan festzusetzen. Mehrere Gemeinderatsmitglieder nahmen sehr mißmutig zur Kenntnis, daß die Gemeinde ein solches Vorhaben nicht verhindern kann.

Unvorhergesehenes; Stellungnahme zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserentnahme aus einem Tiefbrunnen in Loipfing

Keine Einwände erhoben hat der Gemeinderat gegen die Erteilung o. g. Erlaubnis, wenn im Bedarfsfall auch die weiteren Anwesen in Loipfing mitversorgt werden.

Unvorhergesehenes; Wasserversorgungsanlage

Beschlossen hat der Gemeinderat, die Planung und Ausschreibung für den Wasserspeicher voranzutreiben. Getrennt ausgeschrieben werden sollen die Baumeisterarbeiten für den Wasserbehälter und für den Vorraum zum Wasserbehälter, um zumindest beim Vorraum des Wasserspeichers mehr Firmen die Möglichkeit zu geben, sich an der Ausschreibung zu beteiligen.

## ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 1997/98 IM KINDERGARTENS

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1997/98 findet im Kindergarten Oberbergkirchen statt am

**Donnerstag, den 13.02.96, 8.00 bis 12.00 Uhr**

und am

**Freitag, den 14.02.96, 8.00 bis 16.00 Uhr.**

Falls jemand zu diesen Zeiten nicht kommen kann, kann er sich mit dem Kindergarten telefonisch in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren (Tel.: 08637/7496).

## VERSAMMLUNG ZUM WEGEBAU IM AUSSENBEREICH

Zu einer Versammlung über den Wegebau im Außenbereich hatte die Gemeinde die Anlieger an bislang nicht ausgebauten Straßen ins Gasthaus Ottenloher in Irl geladen. Bürgermeister Englbrecht teilte mit, daß die Chance besteht, von der Direktion für Ländliche Entwicklung in ein Verfahren aufgenommen zu werden, bei dem die Straßen zu Einöden oder Weilern ausgebaut werden können. Laut Herrn Ullrich von der Direktion für Ländliche Entwicklung würden für derartige Maßnahmen ca. 65 % Zuschüsse gewährt. Der Unterbau für diese Straßen würde 4,50 m breit, die Teerdecke 3 m. Es wäre auch möglich, Wege, die nicht so stark befahren werden, mit Spurplatten auszulegen. Auch ist die Breite von 4,50 m für den Unterbau nicht zwingend notwendig. Zur Zeit kostet ein Kilometer ausgebaute Straße ca. 250.000.-- DM. Für die versiegelten Flächen müssen im Gegenzug dann auch Ausgleichsflächen z.B. Biotope. Bepflanzungen, Obstbäume, Bachrenaturierungen geschaffen werden. Diese werden von der Naturschutzbehörde festgelegt und von der Direktion für Ländliche Entwicklung mit 80 % bezuschußt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen, Konrad Sedlmeier, der als Gastredner anwesend war, informierte über den Ablauf dieses Wegebauprogrammes in der Gemeinde Lohkirchen. Sehr wichtig ist es, daß sich die Anlieger einig sind, denn der Grund für diese Baumaßnahmen muß kostenlos abgetreten werden, weil die Direktion für Ländliche Entwicklung für Grunderwerbskosten keine Zuschüsse gibt. Wenn das Verfahren angeordnet wird, bilden die Grundstückseigentümer eine Teilnehmergemeinschaft. Aus dieser Teilnehmergemeinschaft wird dann eine Vorstandschaft gewählt. Das gesamte Verfahren wird nicht von der Gemeinde durchgeführt, sondern von der Teilnehmergemeinschaft. Ebenso ist die Teilnehmergemeinschaft für Entscheidungen verantwortlich, die im Wegebau getroffen werden müssen.

In Lohkirchen erhielt man von der Direktion für Ländliche Entwicklung 65,6 % Zuschuß. Für Dorferschließung wurden nur 50 % Zuschuß gewährt. Es werden in Lohkirchen insgesamt 9 km Straßen ausgebaut, das macht ca. 2,5 Mio. DM. 24,4 %, das entspricht einem Betrag von ca. 600.000.-- DM werden von der Gemeinde getragen. 10 % werden von den Anliegern getragen. Die finanzielle Abwicklung obliegt dem Verband für Ländliche Entwicklung. In diesem Verfahren können auch kleinere Grundzusammenlegungen vorgenommen werden.

Auf die Frage eines Anliegers, wieviele Straßen in der Gemeinde Oberbergkirchen zum Bau anstehen würden teilt Bürgermeister Englbrecht mit, daß es sich um ca. 16 km Straßen handelt. Zum Schluß der Versammlung bedankt sich Bürgermeister Englbrecht noch für die Beteiligung an der Versammlung und bittet die Grundstückseigentümer sich rege an dem Verfahren zu beteiligen. Auch für die Gemeinde sei es von Vorteil, wenn möglichst viele Straßen ausgebaut werden. Es sei eine große Chance für Gemeinde und Grundstückseigentümer, das Wegenetz günstig zu verbessern.

## AUFKLÄRUNGSVERSAMMLUNG ZUM WEGEBAUPROGRAMM AM FREITAG, 26.2.1997

Recht gut war die Resonanz auf die Versammlung am 09. Januar im Gasthaus Ottenloher zum Wegebau in der Gemeinde Oberbergkirchen. Sehr viele Straßenanlieger haben bereits durch ihre Unterschrift bekundet, daß Sie am Ausbau der Zufahrt zu ihrem Anwesen interessiert sind. Dadurch sind die Aussichten der Gemeinde, in dieses Programm der Direktion für Ländliche Entwicklung aufgenommen zu werden, erheblich gestiegen. Herr Baudirektor Ullrich, von der Direktion für Ländliche Entwicklung, konnte dazu bewogen werden, bereits jetzt die Aufklärungsversammlung abzuhalten, die den Einstieg in dieses Verfahren bedeutet.

Die Aufklärungsversammlung findet statt am Mittwoch, den **26. Februar 1997 ab 19.00 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl. Herr Baudirektor Ullrich wird über das geplante Verfahren zum Wegebau informieren. Zugleich wird die Bildung einer Vorstandschaft vorbesprochen.

Da in der Versammlung einige wichtige Dinge besprochen werden, werden alle Straßen- und Grundstücksanlieger zu dieser Versammlung erwartet.

## WETTERBEOBACHTER/IN GESUCHT !

Um seinen öffentlichen Aufgaben nachzukommen, unterhält der Deutsche Wetterdienst in Bayern 23 hauptamtliche Wetterstationen sowie ein Netz von 880 Niederschlagsmeßstellen und 88 Klimastationen, die von ehrenamtlichen Beobachtern betreut werden.
Diese Beobachtungsergebnisse bilden die Grundlage für klimatologische Aussagen in den Bereichen Wirtschaft-Landwirtschaft, Verkehr, Technik, Medizin und Umweltschutz.
Der Deutsche Wetterdienst sucht für eine Niederschlagsstation in Oberbergkirchen eine interessierte Person zur Wetterbeobachtung. Die Station kann von jedermann(frau) betreut werden, es bedarf jedoch einer gewissen Neigung zur Beobachtung des Wettergeschehens.
Um die ständige Fortführung der Beobachtungen zu gewährleisten, sollte für Urlaub, Krankheit oder anderweitige Verhinderung eine Vertretung zur Verfügung stehen. Für die Aufstellung des Niederschlagsmessers wird nur wenig Platz benötigt, ein ausreichend freies Umfeld (um einen ungehinderten Einfall des Niederschlags zu ermöglichen) ist jedoch Bedingung. Die Beobachterin bzw. der Beobachter soll das ganze Jahr hindurch täglich um 7.30 Uhr die Niederschlagsmenge messen. Die wichtigsten meteorologischen Erscheinungen wie Regen, Schnee, Gewitter, Hagel, Starkwind, Nebel, Tau, Reif, Glätte, Schneedecke usw. sollen im Tagesablauf in Kurzform notiert werden. Alle Messungen und Beobachtungen werden in ein Tagebuch eingetragen und aus diesem monatlich in einen Meldebogen übertragen der an den Deutschen Wetterdienst eingesandt wird.
Die Betreuung einer Niederschlagsstation ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine abgabenfreie Aufwandsentschädigung von derzeit jährlich 540,00 DM gezahlt wird und die bei langjähriger Dauer auch öffentlich gewürdigt wird. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Deutscher Wetterdienst, - Regionale Meßnetzgruppe - Postf. 20 06 20, 80006 München, Tel.: 089/539803-28

## SCHULWEGHELFER/INNEN IMMER NOCH GESUCHT !

Auf unsere Ausschreibung im letzten Mitteilungsblatt meldete sich leider niemand. Wir appellieren daher nochmal im Interesse und zum Schutze der Schulkinder an Ihre Hilfsbereitschaft für diese sinnvolle Aufgabe. Nur durch freiwillige Helfer kann der von vielen Eltern gewünschte Schulweghelferdienst eingerichtet werden. Geeignet wären Hausfrauen oder auch rüstige Rentner/innen, die in den Morgen- und Mittagsstunden den Schulkindern bei der Überquerung der Staatsstraße behilflich sind. Für diese ehrenamtliche Aufgabe wird auch eine pauschale Entschädigung gewährt. Wenn Sie an dieser Tätigkeit als Schulweghelfer/in interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Mörwald, Tel. 08637/851.

## WEIHNACHTSFEIER SV 66 - OBERBERGKIRCHEN - ABT. FUSSBALL 13.12.96

Abteilungsleiter Josef Greimel begrüßte Trainer Willi Kobler mit Frau, TL - Hans Limmer, TSL - Hans Hampel, die Zangberger Stubenmusik, die für die musikalische Unterhaltung sorgte, sowie Spieler mit Frauen und Freundinnen.

Josef Greimel berichtete kurz über die erfolgreiche Vorrunde und Neuverpflichtungen, bedankte sich recht herzlich bei allen Gönnern und Freunden des Vereins, besonders beim TSL - Hans Hampel, Klaus Marx und Helmut Mayerhofer. TL - Hans Limmer schloß sich den Worten des Abteilungsleiters an. Trainer Willi Kobler bedankte sich bei beiden Mannschaften für die gute Zusammenarbeit.

Nach einem gemeinsamen Abendessen tauschten die Spieler kleine Geschenke aus und erzählten über sich lustige Begebenheiten, bei denen der Lachmuskel nicht zu kurz kam. Nach diesen gelungenen Vorträgen überreichte TSL - Hans Hampel beiden Mannschaften wunderschöne Aufwärmjacken mit Aufschriften.

Als Abschluß dieser gelungenen Feier führten einige Spieler einen Einakter vor. Thema: Ein Trainingsabend beim SVO, bei dem Lachen Trumph war.

Abschließend bedankte sich Abteilungsleiter Josef Greimel bei allen Akteuren und wünschte allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

(Bericht: S. Wimmer)

## IRL FEIERTE SEINEN EUROPAMEISTER

In Windeseile verbreitete sich am vergangenen Sonntagnachmittag bei den sportinteressierten Gemeindebürgern die Nachricht, daß Christian Englbrecht Europameister im Eisstockweitschießen geworden war. Ausstragungsort der diesjährigen Europameisterschaft der Weitschützen war Klagenfurt in Österreich. Die Konkurrenz verlief bis zum letzten Durchgang äußerst spannend. Fünf Teilnehmer hatten bis dahin noch die Chance, Europameister zu werden. Darunter waren auch die bärenstarken Lokalmatadore Gruber und Husanek sowie die drei Teilnehmer aus Deutschland, darunter Christian Englbrecht aus Irl. Buchstäblich mit letzter Kraft, viel Energie und ausgezeichneter Technik gelang Christian Englbrecht der "goldene Schuß", um ganz nach oben auf's Stockerl zu kommen. Seine Leistung ist um so höher zu bewer-

ten, da er sich bereits am Samstag den Titel mit der Mannschaft gesichert hatte. Bei der Rückkehr in seinen Heimatort Irl war dann die Überraschung riesengroß, daß sich viele Freunde, Nachbarn und Fans eingefunden hatten und ihm einen herzlichen Empfang bereiteten. Auf der Terrasse vom "Schuh-Bauer" Irl grüßte ihn schon von weitem das Transparent "Irl grüßt seinen Europameister!"

Unter den Gratulanten befanden sich auch der 2. Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen, Michael Thaller mit zahlreichen Gemeinderäten, die Vorstandschaft des SV 66 Oberbergkirchen, an der Spitze mit Vorstand Siegfried Gossert und Eisstockabteilungsleiter Georg Brandlhuber. Auch der Kreisverband der Stockschützen entsandte eilig eine Delegation um den frischgebackenen Europameister zu gratulieren. Auch sein Vater, 1. Bürgermeister Josef Englbrecht, war sichtlich erfreut und stolz über diesen großartigen Erfolg seines Sohnes Christian bei der diesjährigen Europameisterschaft der Weitschützen. Im Gasthaus "Ottenloher" wurde danach noch ausgiebig die Meisterschaft gefeiert. Auch die Wirtin Maria Ottenloher gratulierte dem 2-fachen Europameister und spendierte ihm einen großen Humpen Pils. Der Quetschen-Schorle sorgte mit seiner Musi bis zum Schluß für eine prächtige Stimmung.

(Bericht: Willi Haas)

## ADVENTFEIER

Eine Woche vor Weihnachten, am 17. Dezember 1996 trafen sich die Schüler der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen/Zangberg zu einer vorweihnachtlichen Feier in der Mehrzweckhalle Zangberg. Neben den zahlreich erschienenen Eltern und Bekannten der Kinder konnten auch Herr Bürgermeister Englbrecht und Herr Schulrat Fürmetz begrüßt werden.

Jede Klasse hatte ein Gedicht, ein Lied, eine Geschichte oder ein Instrumentalstück eingeübt. Die Klasse 2 b führte sogar ein Krippenspiel (Leitung: H. Funiok), die Schulspielgruppe ein Hirtenspiel (Leitung: Frau Giglberger) auf. Es war also ein recht abwechslungsreiches Programm geboten, das Frau Maier sehr geschickt zusammengestellt hatte.

Zum Abschluß sangen alle gemeinsam, unterstützt von einigen Bläsern der 4. und 5. Klassen, "O du fröhliche". (Bericht: Fr. Philipp, Rektorin)

## NEUE ORTSBÄUERIN GEWÄHLT

Zur Versammlung der Landfrauengruppe des Bayerischen Bauernverbandes, bei der eine neue Ortsbäuerin gewählt wurde, konnte die scheidende Ortsbäuerin Hilde Neudecker neben den zahlreichen Landfrauen auch Fanny Maier, Ortsbäuerin aus Aspertsham, BBV-Ortsobmann Franz Kriegl und Herrn Müller von der Raiffeisenbank Ampfing begrüßen. Von ihrer Nachfolgerin Therese Breiteneicher wurde jetzt Hildegard Neudecker offiziell aus ihrem Amt als Ortsbäuerin verabschiedet, das sie fünf Jahre als erste Vorsitzende ausgeübt hatte. Der Wunsch, daß sich die sympathische Frau auf der Versammlung noch ein weiteres Mal für dieses Amt zur Verfügung stellen würde, hatte sich nicht erfüllt: Sie wollte "das Amt in jüngere Hände legen". Allerdings bleibt sie mit ihrem Organisationsgeschick den Landfrauen erhalten. In einer schlichten Abschiedsfeier wurde Hilde Neudecker verabschiedet.

Die anstehenden Neuwahlen leitete souverän Ortsvorstand Franz Kriegl, dem als Wahlhelfer die Ortsvorsitzende von Aspertsham, Fanny Maier, zur Verfügung stand. Einstimmig wurde Theresia Breiteneicher zur neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Das Amt der Stellvertreterin bekleidet weiterhin Gerti Jost.

In einem Rückblick würdigte die neugewählte Ortsbäuerin Therese Breiteneicher die verdienstvolle Arbeit von Hilde Neudecker. Sie habe sich um den Ortsverband verdient gemacht und unzählige Versammlungen, Aktionen und Fahrten durchgeführt. Sie erinnerte an die Veranstaltungen, wie Bastelabend, Ausflug, Weihnachtsfeier, Faschingsball und Kaffeekränzchen, die von Hilde Neudecker organisiert wurden.

Zum Abschied überreichte Therese Breiteneicher der scheidenden Ortsbäuerin ein kleines Präsent und bedankte sich im Namen des Ortsverbandes für ihr uneigennütziges Engagement.

Hilde Neudecker war sichtlich gerührt und dankte für die schöne Zeit, in der "alle zum Wohle des Ganzen zusammengeholfen und für die ländliche Gemeinschaft viel aufgebaut haben".

Zum aktuellen Thema über die neue Währung "Euro" gab Anlageberater Müller von der Raiffeisenbank Ampfing anschließend wertvolle Tips. Die Bewirtung der Landfrauen übernahm in großzügiger Weise die Raiffeisenbank Oberbergkirchen-Ampfing.

Zum Schluß der Versammlung dankte die neue Ortsbäuerin Therese Breiteneicher für das Vertrauen. Mit der Hoffnung auf einen weiter so aktiven Ortsverband und der Bitte um gute Zusammenarbeit wurde die harmonisch verlaufene Versammlung geschlossen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## SPENDE DER SKIABTEILUNG AN DIE SCHULE IN OBERBERGKIRCHEN

Im Dezember 1996 hat der Elternbeirat mit den Skiabteilungen Oberbergkirchen und Zangberg in der Mehrzweckhalle in Zangberg einen Skibasar abgehalten. Hier standen auch Mitglieder der SVO-Skiabteilung mit Rat und Tat zur Hilfe. Der dafür anteilig erhaltene Erlös wurde von den Skifahrern aufgestockt und so konnte der Schule in Oberbergkirchen eine Spende in Höhe von 300,00 DM überreicht werden. Das Foto zeigt den Abteilungsleiter von SVO-Ski Willi Haas bei der Übergabe des Betrages an die Rektorin Frau Philipp.

## TREUE ZUM BETRIEB GEWÜRDIGT

Zum wiederholten Male konnte die Firma Landtechnik Franz Greimel einen Mitarbeiter für 25-jährige Betriebstreue auszeichnen. Der überwiegende Teil der Belegschaft gehört seit Jahrzehnten zum Stamm. Jahr für Jahr werden die runden Jubilare gefeiert. Diesmal war es Franz Hötzinger, Betriebsschlosser.

Einen Dank an alle Mitarbeiter gab es bei der Geburtstagsfeier von Seniorchef Franz Greimel in der Betriebshalle in Irl, zu der auch die Angehörigen geladen wurden.

Seniorchef Franz Greimel würdigte den beruflichen Werdegang des Jubilars. Franz Hötzinger begann 1971 eine Lehre als Landmaschinenmechaniker, die er mit Erfolg abschloß. Anschließend arbeitete der Jubilar als Betriebsschlosser in der Produktion Stalltechnik. Franz Hötzinger, so Greimel, habe Jahrzehnte lang seine Arbeitskraft, sein Können und sein Wissen dem Betrieb zur Verfügung gestellt. Er hat maßgeblichen Anteil beim Aufbau der Firma.

In Anerkennung seiner Leistungen über die vielen Jahre überreichte Greimel im Namen der Handwerkskammer für München und Oberbayern dem Jubilar die Ehrenurkunde sowie ein persönliches Geschenk, verbunden mit dem Dank für seinen hohen persönlichen Einsatz über die vielen Jahre. Der Ehefrau des Jubilars dankte er mit einem bunten Strauß.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## SPANNENDER WETTKAMPF UM DIE KÖNIGSKETTE

Beim Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen ist der Kampf um die Königsketten beendet. Bei der Königsfeier mit Schützenessen wurden der Jungschützenkönig und der Schützenkönig bekanntgegeben. Der Schützenkönig der vergangenen Schießsaison, Roland Sondermeier, übergab die Kette an Engelbert Gründl, der sich mit einem 17,5-Teiler den Titel des Schützenkönigs sicherte. Zweiter, und damit Wurstkönig, ist Günter Hausberger mit einem 25,8-Teiler. Den 3. Platz belegte Rosmarie Mayerhofer mit einem 35-Teiler und erhielt dafür die Brezenkette.

Der Jungschützenkönig Christian Aigner brauchte die Jungschützenkette nicht abzugeben. Er verteidigte seinen Titel mit einem 78-Teiler. Die Wurstkette konnte ein Neuanfänger in Empfang nehmen. Markus Mayer ging mit einem 87,7-Teiler als Wurstkönig hervor. Dritter wurde Anton Gründl mit einem 93,5-Teiler. Er wurde mit der Brezenkette ausgezeichnet.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

## FRAU MAIER FEIERTE IHREN FÜNFZIGSTEN

Am Mittwoch, dem 15. Januar 1997, konnte Frau Irmingard Maier, langjährige Lehrerin an der Volksschule Oberbergkirchen, ihren 50. Geburtstag begehen.

Die Schüler der 5. Klasse gratulierten mit einem zweistimmig vorgetragenen Lied. Mit selbst gemalten Kalenderbildern überraschten die Zweitklaßler. Außerdem wußten sie zu jedem Monat des bevorstehenden neuen Lebensjahres einen Vers vorzutragen.

Frau Philipp sprach ihre Glückwünsche aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Frau Maier noch viele weitere Lebensjahre so aktiv und kompetent an der Schule wirken könne. Mit einem Geschenkkorb gratulierte Herr Bürgermeister Englbrecht. Er dankte Frau Maier für ihr Engagement. Sie weckte in vielen Kindern der Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg die Freude an der Musik und trug bei zahlreichen Veranstaltungen im Gemeindebereich zum guten Gelingen bei.

Alle Schüler und Lehrer wünschten schließlich in einem vierstimmig gesungenen Kanon "Viel Glück und viel Segen".

(Bericht: Fr. Philipp, Rektorin)

## OBERBERGKIRCHNER STERNSINGERAKTION VOLLER ERFOLG !

Um Dreikönig waren in fast allen Gemeinden des Bistums Tausende von Buben und Mädchen unterwegs. Auch die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Oberbergkirchen beteiligten sich wieder mit viel Ehrgeiz an der Sternsingeraktion 1997. Bei einem festlichen Pfarrgottesdienst erfolgte die Weihe von Weihrauch und Kreide sowie die offizielle Aussendung durch Pater Kindermann. Die Mädchen und Buben waren in der ganzen Gemeinde unterwegs und schrieben Gottes Segen über die Türen und erbaten auf ihrem Weg von Haus zu Haus Gaben für Kinder in der Not in der Dritten Welt. Der stattliche Reinerlös von 2.120,00 DM ist ihr Beitrag für die zahllosen Kinder in den Elendsregionen der Welt, um ihnen ein neue bessere Zukunft zu schenken.

(Bericht: Willi Haas)

*Gemeinde*

# *Lohkirchen*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.01.1997

Vorhaben- und Erschließungsplan "Leitl, Brodfurth"; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Ende August 1996 hat der Gemeinderat der Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes für den Neubau eines Wohnhauses in Brodfurth zugestimmt. Der Entwurf des Planes wurde nun 19 Trägern öffentlicher Belange und Grundstückseigentümern übersandt, mit der Bitte, Bedenken und Anregungen vorzubringen.

In der Stellungnahme des Landratsamtes Mühldorf a. Inn wurden Lärmschutzmaßnahmen angesprochen. Im Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim wurde auf die Verpflichtung zur Abwasserbeseitigung durch den Vorhabensträger hingewiesen. Weiterhin sind Stellungnahmen eingegangen, in denen die Duldung von Immissionen der umgebenden landwirtschaftlichen Betriebe und Schreinereien gefordert wird.

Nachdem über die eingegangenen Stellungnahmen eingehend beraten und abgestimmt wurde, hat der Gemeinderat Lohkirchen den Vorhaben- und Erschließungsplan "Leitl, Brodfurth" in der ursprünglichen Planfassung einschließlich der beschlossenen Änderungen für das Gebiet im Gemeindeteil Brodfurth als Satzung beschlossen.

Umbau des Pfarrstadels;
Boden im Obergeschoß

Beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf eines Fichtenholzbodens für den Saal im Obergeschoß des Pfarrstadels.

Besprochen wurden auch die verschiedenen Möglichkeiten der Beleuchtung und der Errichtung einer Glastrennwand im Gang des Erdgeschosses. Hier müssen aber erst noch Angebote und Zuschußfragen geklärt werden.

Wasserversorgung;
Erlaß einer Ergänzungsbeitragssatzung für den Anschluß an die Mettenheimer Gruppe

Beschlossen wurde vom Gemeinderat der Erlaß einer Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungsanlage. Diese Satzung wurde erlassen zur Deckung der Kosten für die Verlegung der Anschlußleitung von Lohkirchen nach Dirnlech zum Anschluß an die Wasserversorgungsanlage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Mettenheimer Gruppe. Der Beitragssatz pro m² Grundstücksfläche beträgt 0,15 DM, pro m² Geschoßfläche 0,60 DM. Zu entrichten ist der Beitrag von den Anschließern, die vor 1994 an die Wasserversorgung angeschlossen wurden. Die übrigen Anschließer haben diesen Beitrag bereits mit dem Herstellungsbeitrag für Neuanschließer entrichtet.

Wasserversorgung:
Versorgung des Ortsteiles Reichenrott in der Gemeinde Schönberg durch die Gemeinde Lohkirchen

Hierzu wurde den Gemeinderatsmitgliedern ein Schreiben der Gemeinde Schönberg zur Kenntnis gegeben, mit der Bitte an die Gemeinde Lohkirchen, den Ortsteil Reichenrott an die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Lohkirchen anzuschließen. Seitens der Gemeinde Lohkirchen besteht hierzu Bereitschaft.

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis

Beschlossen hat der Gemeinderat die Neufassung der o. g. Satzung. Die Neufassung dieser Satzung bedeutet auch eine Verwaltungsvereinfachung, da die Gebühren an Gebühren des Landes bzw. dem Bund angeglichen wurden. Auf Vorschlag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern wurde die Höhe von Verwaltungsgebühren, die die Gemeinde für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis erhebt, neu geregelt.

Leistung von Personalkostenzuschüssen:
Kindergarten Zangberg und Oberbergkirchen

Der Gemeinderat stimmte der Leistung von Personalkostenzuschüssen an die Gemeinde Zangberg und an die Gemeinde Oberbergkirchen in der jeweils anfallenden Höhe (Zangberg 7.610,18 DM, Oberbergkirchen 11.262,52 DM) zu. Nachdem zu Beginn des Kindergartenjahres 1996/97 der eigene Kindergarten in Betrieb gegangen ist, wird die Gemeinde Lohkirchen künftig keine Personalkostenzuschüsse mehr an auswärtige Kindergärten bezahlen.

Einstufung der Gemarkung Lohkirchen als benachteiligtes Gebiet

Der Ortsvorsitzende des Bayerischen Bauernverbandes, Herr Gruber, führte dazu aus, daß die Bemühungen des Bauernverbandes, die landwirtschaftliche Vergleichszahl durch Neubewertungen nach unten zu drücken, erfolgreich waren. Diese Zahl liegt nun bei 30,28. Bisher wurden Gemarkungen, die eine durchschnittliche Vergleichszahl unter 30,49 hatten als benachteiligtes Gebiet eingestuft. Die Gemeinde und der Bauernverband werden einen Antrag stellen, daß die Gemarkung Lohkirchen als benachteiligtes Gebiet eingestuft wird.

## GEMEINDEKANZLEI IN NEUEN RÄUMEN

In Kürze ist es soweit: Die Gemeinde zieht in die neue Gemeindekanzlei im mittlerweile weitgehend fertiggestellten Pfarrstadel. Voraussichtlich wird erstmals am Montag, den 10.02.1997 die Anlaufstelle in der neuen Kanzlei geöffnet sein. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Die Anlaufstelle wird am Montag von 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet sein. Betreut wird die Anlaufstelle weiterhin von Frau Karrer oder Frau Mörwald von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. In dieser Zeit erreichen Sie meist auch den ersten Bürgermeister, Konrad Sedlmeier. Der Bürgermeister ist zudem in der Gemeindekanzlei am Donnerstag von 16.30 -18.00 Uhr zu erreichen.

## Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Montag, den 03. März 1997** im Gasthaus Eder in Habersam ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1996 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

## Anmeldung für das Kindergartenjahr 1997/98

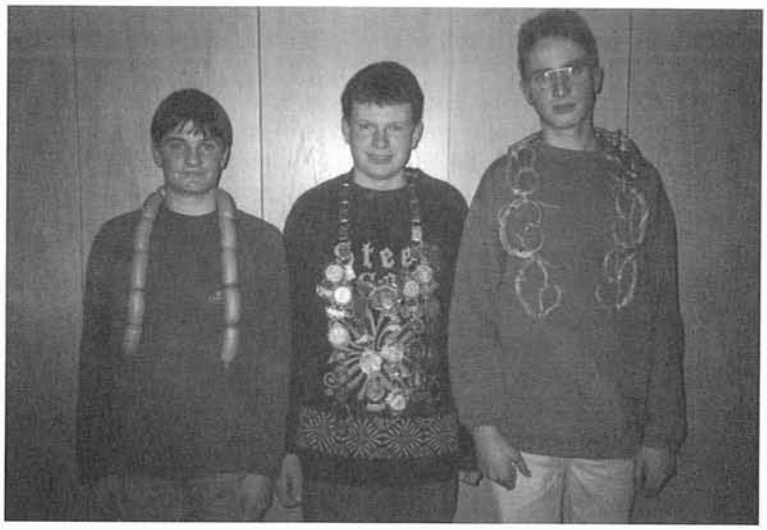
Für das neue Kindergartenjahr 1997/98 finden die Anmeldungen **am Donnerstag, den 13.02. und am Freitag, den 14.02.1997** statt. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder an diesen Tagen in der Zeit zwischen **8.30 Uhr und 11.00 Uhr** im Kindergarten vorzustellen. 25 Vormittagsplätze stehen zur Verfügung. Es können Kinder, die beim Kindergarteneintritt das dritte Lebensjahr vollendet haben, angemeldet werden.

## EICHENLAUBSCHÜTZEN SETZEN AUF DIE JUGEND !

Ein großes Augenmerk legen die Verantwortlichen der Eichenlaubschützen auf die Heranführung der Jugend zum Schießsport. Auch im Sinne der Ausrüstung wird dieses Vorhaben stark unterstützt. So wurde neben der Modernisierung der automatischen Schießstände auch der Bestand der Sport- und Wettkampfgewehre und -pistolen modernisiert und erweitert und somit auf den neuesten Stand gebracht. Ne-

ben fachkundiger Unterweisung und Anleitung von erfahrenen Schützen werden auch moderne Schießjacken, die der Stabilisierung der Körperhaltung dienen und somit zur Steigerung der Leistung beitragen, zur Verfügung gestellt.

Das dies Vorhaben nicht auf unfruchtbaren Boden fiel, beweist die nette Anzahl von Buben und Mädchen ab 12 Jahren, die an den Schießabenden bereits ab 18.00 Uhr sich zum Schießtraining einfinden und teils beachtliche Ergebnisse aufzuweisen haben. Beim Königsschießen der Eichenlaubschützen konnte Hans Huber mit einem 24,4-Teiler als bester Blattlschütze die Königswürde erringen. Als zweitbester folgte Markus Philipp mit einem 42,9-Teiler und Thomas Rotter mit einem 130-Teiler.



(Bericht: Hr. Oischinger)

*Schulverband*

# *Schönberg*

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER HAUSHALTSSATZUNG FÜR 1997

Auf Grund der Art. 3, 53, 8 und 9 Abs. 7 und Abs. 9 des Bay. Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG), Art. 41 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung hat die Schulverbandsversammlung folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1997 erlassen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **1997** wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **294.300 DM** und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **10.500 DM** ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

**Schulverbandsumlage**

(1) Der durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird auf **290.784** DM festgesetzt (Umlagesoll).

(2) Eine Investitionsumlage wird nicht festgesetzt.

(3) Das Umlagesoll wird gemäß Art. 9 Abs. 7, Satz 2 und 3 des BaySchFG auf die beteiligten Gemeinden nach der festgestellten Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am Stichtag (1. Oktober) besuchten, umgelegt.

(4) Die festgestellte Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am 1. Oktober 1996 besuchten, beträgt **233** Verbandsschüler.

(5) Die Schulverbandsumlage wird je Verbandsschüler auf **1.248** DM festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **20.000** DM festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 1997** in Kraft.

Oberbergkirchen,
***GRUND- U. TEILHAUPTSCHULVERBAND / SCHÖNBERG***

Siegel

Reiter
Verbandsvorsitzender

## KINDERMUSICAL ZUR WEIHNACHTSZEIT

Freude in der Adventzeit bereiten, das hatten sich die Klassen 3a, 4b und 6 der Volksschule zum Ziel gesetzt. Dazu waren Eltern, Verwandte und Gäste in das Pfarrheim eingeladen. Schon beim Betreten des Festraumes zog das hervorragend gestaltete Bühnenbild die Zuschauer in seinen Bann.

Unter der Regie der Lehrerin Juliane Rohrmeier hatten die Schülerinnen und Schüler für diesen Abend das für Kinder geschaffene Weihnachtsmusical "Freude, Freude !" einstudiert. Diese moderne Version der Geburt des Heilands stammt von Christoph Zehnder und Gaba Meskins.

Erstaunlich was in dreiwöchiger Probenarbeit geschaffen wurde. Die zeitnahen Texte des Singspiels waren ein Spiegel unserer Gesellschaft mit all ihren positiven und negativen Erscheinungen. Die biblische Geschichte als Zwiegespräch erzählt, wurde szenisch mit Sologesängen und Chorliedern dargeboten. Dabei gelang es den jugendlichen Darstellern sowohl in den Einzelvorträgen wie im Chor mit reinen Singstimmen das Werk gekonnt vorzutragen. Bei ihren rhythmischen Melodien wurden die Sänger mit Gitarre, Keyboard und Schlagzeug begleitet. Die zeitnahen Texte regten zum Nachdenken an. Die jugendliche Freude übertrug sich schnell auf die Zuhörer, weil die Sololieder ausdrucksstark vorgetragen wurden und der Chor seine Partien mit großem Schwung sang. So wurde das Musical zu einem gelungenen Gemeinschaftswerk mehrerer Klassen.

Nach dem großen Finale, an dem sich alle Mitwirkenden beteiligten, erhielten die jugendlichen Darsteller einen verdienten Applaus der mehr als hundert begeisterten Zuhörer, unter denen sich auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Peter Reiter befanden. Rektor Dieter Gruber dankte allen Beteiligten für ihre mit erstaunlichem Talent und großem Eifer vorgetragenen Darbietungen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## WEIHNACHTSFEIER DER KLASSE 1B

Weihnachtsfreude bereiten war das Ziel einer Feierstunde der Schulanfänger in Lohkirchen. Dazu konnte die Klaßlehrerin Marianne Strasser im vollbesetzten Klassenraum Eltern und Verwandte der Erstkläßler begrüßen.

Die Darstellung der Weihnachtsgeschichte wurde mit einem Lied eingeleitet. Fließend und mit erstaunlich guter Betonung lasen Michaela Aimer und Andrea Brams die biblischen Texte. In szenischen Darstellungen verstanden es die Schulneulinge in ihrer kindlichen Art Bilder vom Warten auf den Heiland und der Geburt Christi zu vermitteln. Hirtenweisen auf der Flöte, dargeboten von Marina Senftl, Andrea Brams und Michaela Aimer schufen die Verbindung zwischen den einzelnen Szenen.

Mit reichem Beifall wurden die jungen Darsteller für ihr gelungenes Spiel belohnt. Mit Blumen bedankte sich die Elternsprecherin Inge Brams bei der Klaßlehrerin. Rektor Dieter Gruber sprach den Schülerinnen und Schülern für ihre Darbietungen ein hohes Lob aus. In froher Gemeinsamkeit klang bei Punsch und Plätzchen, die von den Eltern gespendet worden waren, die Feier aus.

Als Rahmenprogramm konnte eine Ausstellung von Weihnachtsschmuck und Kinderbüchern besucht werden. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## BUNDESJUGENDSPIELE IM GERÄTETURNEN

In der Turnhalle in Egglkofen trugen die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Teilhauptschule die Bundesjugendspiele im Geräteturnen aus. Nach eingehendem Training durch die Sportlehrer stellten sich 71 Knaben und 60 Mädchen dem Wettkampf, der von der Fachberaterin Andrea Wochinger organisiert worden war. Jeder Teilnehmer hatte die Auswahl zu Kürübungen an drei verschiedenen Geräten. Insgesamt war ein beachtlicher Leistungsstand zu erkennen.

Bei den Schülern konnten 17 eine Ehren- und 41 eine Siegerurkunde erringen. Erfolgreicher schnitten die Schülerinnen mit 24 Ehren- und 30 Siegerurkunden ab. Als Schulbeste zeichneten sich Johann Dauner mit 14,5 und Michael Grinzinger mit 14 Überpunkten aus.

Als Sieger der einzelnen Klassen gingen hervor: 3a Winbeck Simon vor Huber Christine und Biebl Veronika; 3b Angermeier Andrea vor Perseis Brigitte und Dirnberger Andrea; 4a Grinzinger Michael vor Parnitzki Kevin und den Punktgleichen Brucker Angelika und Grinzinger Maria; 4b Dauner Johanna vor Brams Stefanie und Schwarzmeier Michael; 5 Mayerhofer Michaela vor Winbeck Johannes und Kapser Birgitt und in Klasse 6 Bleicher Cornelia vor Ohlendorf Ilona und Reiser Martina. (Bericht: Helmut Rasch)

*Gemeinde*

# *Schönberg*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15.01.97

Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Gemeinderat dem Bauantrag von Josef Denk über den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Laufstall in Schönberg, Fuchshub.

Neubau eines zweigruppigen Kindergartens; Besprechung der Werkplanung und der Ausschreibungen

Der Gemeinderat ist sich einig, daß der Bau des Kindergartens nicht zu lange hinausgeschoben werden soll. Deshalb wurde auch die Vergabe der Projektierungen beschlossen. Dabei wurde die Statik an das Büro Coplan aus Eggenfelden vergeben. Die Projektierungen für Heizung, Sanitär und Elektro wurden an die Firma Nösch aus Neumarkt-St. Veit vergeben.

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis

Beschlossen hat der Gemeinderat die Neufassung der o. g. Satzung. Die Neufassung dieser Satzung bedeutet auch eine Verwaltungsvereinfachung, da die Gebühren an Gebühren des Landes bzw. dem Bund angeglichen wurden. Auf Vorschlag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern wurde die Höhe von Verwaltungsgebühren, die die Gemeinde für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis erhebt, neu geregelt.

Stellungnahme zur Gemeindegrenzänderung im Bereich der Rott

Im Rahmen der Rottverlegung wurde vereinbart, daß künftig die Gemeindegrenze in der Mitte der Rott verlaufen solle. Dies wurde vom Vermessungsamt Mühldorf a. Inn bei der Neuvermessung der Rott berücksichtigt. Die Änderung der Gemeindegrenze muß aber noch durch Rechtsverordnung verfügt werden. Das Landratsamt Mühldorf a. Inn führt derzeit dieses Verfahren durch. Dazu werden auch die beteiligten Gemeinden (Schönberg, Lohkirchen und Oberbergkirchen) gehört. Seitens des Gemeinderates Schönberg bestehen gegen die betreffenden Veränderungsnachweise keine Einwände.

Änderung der Straßenverkehrsordnung; Verkehrssicherung durch die Freiwilligen Feuerwehren

In der Praxis wurde es bereits bisher so gehandhabt, daß bei Veranstaltungen etc. die Freiwillige Feuerwehr die Verkehrsregelung übernommen hat. Hierfür fehlte aber bisher die entsprechende Rechtsgrundlage, die zwischenzeitlich geschaffen wurde. Nun beschloß der Gemeinderat, daß die FFW zur Sicherung von Veranstaltungen eingesetzt wird, wenn und soweit die Polizei nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in ausreichender Stärke zur Verfügung steht. Eine Nichtbeachtung bedeutet jetzt eine Ordnungswidrigkeit.

Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Beschlossen wurde vom Gemeinderat o. g. Satzung. Darin sind Regelungen über die Reinhaltung und Sicherung der Straßen getroffen. In erster Linie aber wird die Pflicht zum Räumen und Streuen der Gehwege und Gehbahnen im Winter auf die Anlieger übertragen. Die Satzung wurde nun dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt, danach wird sie mit der Bekanntmachung in Kraft treten.

Landschaftsplan

Kein Beschluß wurde gefaßt über die Erstellung eines Landschaftsplanes. Der Gemeinderat steht der Erstellung eines solchen mehrheitlich negativ gegenüber, da vor allem für die Landwirtschaft negative Auswirkungen zu befürchten wären.

## RÄUM- UND STREUPFLICHT

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat eine Verordnung beschlossen, in der die Räum- und Streupflicht auf die Grundstücksanlieger übertragen wurde. Diese Räum- und Streupflicht gilt für die **Gehwege** an folgenden Straßen: Hauptstraße, Fichtenstraße, Tannenstraße und Peitzinger Straße.

Die Aufgabe besteht darin, die Gehwege an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt und Tausalz) zu streuen. Bis 20.00 Uhr ist sind diese Sicherungsmaßnahmen so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz erforderlich ist.

Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, innerhalb kurzer Zeit größtmögliche Gefahrenfreiheit für alle zu erreichen. Der gemeindliche Winterdienst kann sich somit auf die vielfältigen verbleibenden Sicherungsaufgaben konzentrieren (z. B. vor den Schulen, Kindergärten, für den Fahrverkehr). Wir bitten Sie auch zu bedenken, daß Sie nur durch Einhaltung dieser Pflichten vor Schadensersatzansprüchen bzw. vor strafrechtlichen Folgen geschützt sind.

***Am Faschingsdienstag ist der Recyclinghof geschlossen !***

Ansonsten gelten folgende

**Recyclinghof - Öffnungszeiten:**

***Dienstag, 9.00 - 11.00 Uhr***
***Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr***

***1. Samstag im Monat (01.02.) 10.00 - 11.00 Uhr***

## KINDERSKIKURS

Der vom Sportverein ausgeschriebene Kinderskikurs erfreute sich einer guten Beteiligung. 31 Mädchen und Jungen ließen sich in der Wintersportart unterrichten. Wie Abteilungsleiter Martin Vielhuber bei der Abschlußfeier im Gasthaus Esterl betonte, waren alle mit Fleiß und Freude dabei. In Ruhpolding, am Obersalzberg und in Lofer konnten die Anfänger die Grundbegriffe des Skifahrens erlernen und die Fortgeschrittenen ihre Technik verbessern. Dies geschah unter der fachkundigen Anleitung der Skilehrer Albert und Erich Feigl. Als Betreuer wurden sie dabei von Christian Bichlmaier, Veronika Gründl, Erich Lohr, Josef Loipfinger, Claudia Schnablinger, Bernhard Senftl und Martin Vielhuber unterstützt.

In einem Riesentorlauf zum Abschluß konnten alle ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der flüssig gesteckte Kurs wurde bei den Mädchen von Stefanie Brams und bei den Knaben von Johannes Heindlmeier am schnellsten bewältigt. Wegen der hervorragenden Leistungen wurden alle Teilnehmer mit Medaillen ausgezeichnet. Mit dem Dank für die engagierte Beteiligung verband der Abteilungsleiter die Bitte, sich immer gut vorbereitet fair auf den Pisten zu benehmen.

Der Vorstand des Sportvereins, Max Schnablinger, lobte den Eifer der jüngsten Vereinsmitglieder und dankte dem Abteilungsleiter und seinen Helfern für die Durchführung des Kurses.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## VERABSCHIEDUNG V. PFARRER MICHALAK

Pfarrgemeinderat und Pfarrverwaltung verabschiedeten am Dreikönigstag Pfarrer Raphael Michalak. Er hatte die gesamte Weihnachtszeit die beiden Pfarreien Schönberg und Haunzenbergersöll betreut. Der Geistliche stammt aus Polen und wurde vor vier Jahren in der Diözese Plock zum Priester geweiht. Zur Zeit studiert er an der Katholischen Universität Eichstätt Christliche Soziallehre. In diesem Fach möchte er sich zum Doktor promovieren.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates dankte dem Priester für seine Tätigkeit in den beiden Pfarreien und überreichte ihm ein Bild der Pfarrkirche. Er fand in kürzester Zeit die Zuneigung der Gläubigen.

Mit seinem frohen Wesen und seinen volksnahen Predigten gelang es ihm, Weihnachtsfreude zu vermitteln. Pfarradministrator Lorenz Zettl bat ihn, auch in der Kar- und Osterwoche die beiden Pfarreien zu betreuen.

Sichtlich erfreut über die gute Aufnahme in Schönberg und Haunzenbergersöll dankte Pfarrer Michalak für das Verständnis wegen seiner Sprachschwierigkeiten. Falls er keine Termine bei der polnischen Gemeinde in Nürnberg wahrnehmen muß, ist er gerne bereit, an den nächsten kirchlichen Feiertagen die Seelsorge in den beiden Pfarreien zu übernehmen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## JAHRESABSCHLUSS DER GEMEINDE

Zu ihrer letzten Sitzung im Jahr 1996 hatten Bürgermeister und Gemeinderat die Beschäftigten der Gemeinde, die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Ehrenbürger eingeladen. Nach den Worten des Bürgermeisters Alfred Lantenhammer sollten sich alle an der Gestaltung der Kommune Mitwirkenden besser kennenlernen, sich im Jahresrückblick über die geleistete Arbeit informieren und mit den Aufgaben der Zukunft vertraut machen.

In seinem Rechenschaftsbericht kam das Gemeindeoberhaupt auf den Generationswechsel bei den Gemeinderatswahlen zu sprechen. Er hob dabei hervor, daß nach der Entscheidung der Bürger der neue Gemeinderat in Übereinstimmung die Aufgaben Schönbergs gelöst hat. Es ist gelungen, neues Bauland zu kaufen. Die Fichten- und Lärchenstraße konnte mit einem Kostenaufwand von 70.000,00 DM voll ausgebaut werden. In Oberlerch entstand für 62.000,00 DM eine Spielstraße. Zur Verkehrsberuhigung konnte Lerch als geschlossene Ortschaft ausgewiesen werden. Im Schulhaus gab es umfangreiche Renovierungen vorzunehmen und ein Schulleiterzimmer zu errichten. Die wichtigste Baumaßnahme, die zentrale Wasserversorgung fand ihren Abschluß. Die Investition von 1,5 Mio. DM haben die Anschließer vorfinanziert. Damit mußte die Gemeinde kein Darlehen aufnehmen. So kann Schönberg schuldenfrei mit einer Rücklage von 385.000,00 DM ins neue Jahr gehen. Der Bürgermeister dankte den Bürgern für das verständnisvolle Mitwirken am Aufbau und dem Gemeinderat, der in sehr guter Zusammenarbeit und Geschlossenheit mutige Beschlüsse gefaßt hat.

Altbürgermeister Otto Senftl berichtete über die Bauarbeiten der gemeindlichen Wasserversorgung, welche unter seiner Leitung abgeschlossen werden konnte. Während die überdimensionalen Planungen einen Kostenaufwand von 4,5 Mio. DM aufwiesen, haben die in eigener Verantwortung durchgeführten örtlichen Berechnungen die Baukosten auf 1,5 Mio. DM gesenkt. Senftl zeigte sich erfreut, daß er diese große Aufgabe, welche er eingeleitet hatte, auch beenden durfte. Für die Arbeitsstunden nach dem Ausscheiden aus seinem Amt verzichtet er auf eine Entschädigung. Der Lohn soll zur Ausrichtung der Hebefeier verwandt werden. Die günstige Lösung, so hofft er, soll auch weiterhin den Wasserpreis niedrig halten. Die Kindergartenleiterin Martha Waldinger gab einen Einblick in die Arbeit ihres Teams für die jüngsten Bürger der Gemeinde. Erfreut und dankbar zeigte sie sich über den Beschluß zum Bau eines zweigruppigen Kindergartens, der im kommenden Jahr in die Tat umgesetzt werden soll.

Peter Leitl erläuterte die Arbeit im Bauhof, die in diesem Jahr geprägt war von der Wasserversorgung. In der kommenden Zeit wird man sich wieder verstärkt dem Straßenbau widmen können.

Für die Feuerwehr Schönberg berichtete Kommandant Albert Gebler über die beiden Einsätze im Jahr 1996. Die 93 Aktiven haben in neuen Übungen und bei den Leistungsprüfungen ihre Einsatzbereitschaft gefestigt. Die Aspertshamer Wehr hatte nach den Worten ihres zweiten Kommandanten Manfred Hausberger, mit ihren 37 Aktiven einen Einsatz und eine Brandsicherung zu verzeichnen. Auch sie hat sich mit neun Übungen, der Leistungsprüfung und einem Erste-Hilfe-Kurs für den Ernstfall gut gerüstet.

Nach diesen Berichten hob zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier in seiner Würdigung den nahtlosen Übergang im Gemeinderat hervor. Die alte bewährte Einigkeit ist dem Gremium erhalten geblieben. Dem neuen Bürgermeister dankte er für seine Arbeit, welche er mit Fleiß, Engagement, Sachverstand und Weitblick zum Wohle der Gemeinde geleistet hat.

Nach der Vorschau auf die vielen Zukunftsaufgaben überreichte der Bürgermeister allen Beschäftigten und Helfern als Ausdruck des Dankes eine verzierte Breze und eine Flasche Wein, den Frauen darüber hinaus einen Rosenstrauß. Mit einem gemeinsamen Mahl im Gasthaus Esterl klang der Jahresabschluß aus. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## ABRECHNUNG DES DORFFESTES 1996

Zur Endabrechnung des 22. Dorffestes hatte der Organisator, August Brams, die Vorstände der beteiligten Vereine in das Stockschützenheim in Eschlbach eingeladen.

In einem kurzen Rückblick erinnerte er nochmals an jenen Julisonntag, der mit Regen begonnen hatte und auch am späten Abend mit Regen endete. Daß dem Fest trotzdem ein voller Erfolg beschieden war, ist dem Gemeinschaftsgeist und dem Engagement der vielen Helfer zu verdanken. Bei den ersten Sonnenstrahlen konnte in kürzester Zeit der 410 Meter lange Weißbrotwecken, den Bäckermeister Toni Jung mit seinem Team in einer Nacht gebacken hatte, am Sportplatz aufgebaut werden. Dieser Weltrekordversuch war die Attraktion des Festes.

Im Verlauf des Festes boten die Vereine Belustigungen für Kinder, Schmankerl für den Hunger, frische Getränke, Kuchen und Kaffee für Feinschmecker an. Zur Unterhaltung spielte am Nachmittag die Blaskapelle Weyerer auf und sorgte am Abend die Showband "Skylab" für Stimmung. Da alle Mitarbeiter sich ehrenamtlich zur Verfügung stellten, konnte bei einem Umsatz von insgesamt 29.279,00 DM ein Reingewinn von 10.386,00 DM erzielt werden. Die Firma Jung-Fichtl spendete den Erlös aus dem Brotverkauf in Höhe von 2.436,00 DM der Elterninitiative krebskranker Kinder. Der Betrag wurde von den Vereinen auf 3.000,00 DM aufgestockt und an die Vertreter der Institution Lieselotte und Engelbert Wiesböck übergeben. 1.500,00 DM stellten die Vereine für das Geschenk zum diamantenen Priesterjubiläum zur Verfügung. Für die Benutzung des Pfarrheimes wurden 630,00 DM und für das Maibaumaufstellen 513,00 DM überwiesen. Der Restgewinn ging zu gleichen Teilen an die beteiligten Vereine, von denen jeder 948,00 DM erhielt.

Mit dem Dank an alle Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit schloß August Brams die Zusammenkunft und überreichte dem Bäckermeister Toni Jung für die großzügige Unterstützung ein Bild des Riesenweckens. Mit einer zünftigen Brotzeit klang der Abschluß des Dorffestes aus.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## DER SENIORENNACHMITTAG

im Advent erfreut sich seit zwei Jahrzehnten in der Pfarrei großer Beliebtheit. Zu der Feierstunde im weihnachtlich sehr schön geschmückten Pfarrsaal, die vom Pfarrgemeinderat und der Pfarrverwaltung organisiert wurde, konnte die Vorsitzende Anneliese Schiller besonders Pfarrer Zettl, Geistlichen Rat Schwaiger, Altbürgermeister Senftl, Rektor a. D. Rasch und Bürgermeister Lantenhammer unter den sechzig Teilnehmern begrüßen.

Die Stubenmusik des Trachtenvereins "Taubenbergler", unter Leitung von Bärbl Jung, leitete die Feierstunde ein. Der besinnliche Teil der Veranstaltung begann mit einer Andacht. Die drei heiteren und nachdenklichen Vorträge "die kloane Fichtn", "Wunsch ans Christkind" und "der Wamsler", vorgetragen von Anneliese Schiller, riefen so manche Erinnerung wach. Nach einer reichlichen Brotzeit, sowie der Bewirtung mit Kaffee und Plätzchen, zeigte Helmut Rasch Lichtbilder von den wichtigen Ereignissen in der Pfarrei und Gemeinde.

In seinem Grußwort gab Kirchenpfleger Walter Bichlmaier einen Rückblick auf das abgelaufene Kirchenjahr und erläuterte die Arbeit des Pfarrbüros. Mit dem Dank an die Mitarbeiter und zahlreichen Helfer, sowie für die Spendenbereitschaft der Senioren beendete er den Nachmittag der Begegnung. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

*Gemeinde*

# *Zangberg*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.01.97

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Herrn Dr. Karsten Karstens über den Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus in der Riedlstraße.

Neufassg. d. Satzg. über Erhebung v. Verwaltungskosten f. Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis

Beschlossen hat der Gemeinderat die Neufassung der o. g. Satzung. Die Neufassung dieser Satzung bedeutet auch eine Verwaltungsvereinfachung, da die Gebühren an Gebühren des Landes bzw. dem Bund angeglichen wurden. Auf Vorschlag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern wurde die Höhe von Verwaltungsgebühren, die die Gemeinde für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis erhebt, neu geregelt.

Verkehrsregelung durch die Freiwillige Feuerwehr

In der Praxis wurde es bereits bisher so gehandhabt, daß bei Veranstaltungen etc. die Freiwillige Feuerwehr die Verkehrsregelung übernommen hat. Hierfür fehlte aber bisher die entsprechende Rechtsgrundlage, die nun geschaffen wurde. So beschloß der Gemeinderat, daß die FFW zur Sicherung von Veranstaltungen eingesetzt wird, wenn und soweit die Polizei nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in ausreichender Stärke zur Verfügung steht. Eine Nichtbeachtung bedeutet jetzt eine Ordnungswidrigkeit.

Dorferneuerung Zangberg

Hierzu wurde die Stellung bzw. die Art der Bänke am Dorfbrunnen besprochen. Man war der Meinung, daß die Anordnung der Bänke und auch ihr Aussehen nicht zum Dorfbrunnen passen. Sobald der Forst weg ist, sollen die Bänke anders angeordnet bzw. überlegt werden, ob man nicht andere, passendere Bänke an den Brunnen stellt. Bürgermeister Märkl brachte auch vor, daß er eine Bepflanzung am Brunnen für sinnvoll hält.

## VERDIENST UM DIE UMWELT

Staatssekretär Hans Spitzner überreichte im Bauzentrum München anläßlich der Eröffnung der Bayerischen Wärmepumpen-Wochen, einer Bürgermeisterin und acht Bürgermeistern, die sich besonders für Umwelttechnologie eingesetzt haben, eine Ehrenurkunde. Unter diesen war auch die Bürgermeister Franz Märkl. Ausgezeichnet wurde Bürgermeister Franz Märkl für sein Engagement, zum Einbau einer Wärmepumpe in der neuen Schule in Zangberg. Eine Wärmepumpe ist die einzige aller Umwelttechniken, die den $CO_2$-Ausstoß sofort effektiv mindert. Wärmepumpen heizen ohne Flamme vor Ort, sparen Energie und senken die Heizkosten, da sie bis zu 75 Prozent der zum Heizen benötigten Energie kostenlos aus der Umwelt holen.

Auf unserem Bild überreicht der Staatssekretär Bürgermeister Märkl die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft im Initiativkreis "Wärme-Pumpe".

## NEUWAHL DER ORTSBÄUERIN

Die Bäuerinnen vom Ortsverband des BBV haben sich vollzählig zur Versammlung mit Neuwahl der Ortsbäuerin im Gasthaus Sedlmayr eingefunden. Ortsbäuerin Inge Gründl begrüßte alle, mit einem herzlichen "Grüß Gott". Besonders begrüßte sie die Ortsbäuerin Gerda Hundmeyer aus Buchbach, die zur Leitung der Wahlen der Versammlung beiwohnte.

Nach 15-jähriger Tätigkeit brachte Inge Gründl einen umfangreichen Rückblick über die bedeutendsten Ereignisse der letzten fünf Jahre. Teilnahme an Gebietsversammlungen, Landfrauentage, Ausflüge, Adventsingen und Basteln sowie die Mitbeteiligung bei Feiern der Ortsvereine sind nur einige der wichtigsten Veranstaltungen. Die Ortsbäuerin bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin Resi Buchner und allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und große Teilnahme bei allen Treffen.

In ihren ersten Ausführungen bezeichnete Wahlleiterin Hundmeyer die Zangberger Bäuerinnen als eine schöne Einheit mit vielen interessanten Themen. Zur Aufgabe der Ortsbäuerin betonte sie, daß dieses Ehrenamt auch viel Arbeit für den Bauernstand bringt, aber auch Freude bereitet, wenn man weiß, daß man einen großen Kreis mit vollem Vertrauen hinter sich hat. Im Namen der Kreisvorstandschaft des BBV dankte sie den Kolleginnen für die geleistete Arbeit und ging zu den Neuwahlen über. In voller Einstimmigkeit wurde Inge Gründl wieder zur Ortsbäuerin und Resi Buchner als Stellvertreterin bestätigt. Beide dankten für das ihnen weiterhin entgegengebrachte Vertrauen. Ortsbäuerin Hundmeyer beglückwünschte die Wiedergewählten sowie den Ortsverband zu ihrer Dorfhelferin Heidi Rauscheder, die mit ihren Diensten nicht nur bei bäuerlichen Familien, sondern auch in Notfällen bei Privathaushalten zur Verfügung steht.

Bei selbstgebackenen Plätzchen und Glühwein wurde zum unterhaltsamen Teil übergegangen.

(Bericht: Josef Schrödl)

## DORFBRUNNEN

Auch der neue Dorfbrunnen an der westlichen Klostermauer, gegenüber dem alten Schulhaus, hat sich eine Wintermütze aufgesetzt und ein schützendes Kleid bekommen. Mit dem Dorffest sollen die restlichen Kosten eingebracht werden. Über die Gestaltung und Lage der Bänke ist nach einer Diskussion in der letzten Gemeinderatssitzung noch nicht das letzte Wort gesprochen. (Bericht u. Foto: G. Thalhammer)

## BOCKSTECHEN VOLLER ERFOLG

Ein voller Erfolg wurde das schon traditionell mit Beginn des neuen Jahres von der KSK durchgeführte Zangberger Bockstechen im Gasthaus Sedlmayr.

Vorstand Georg Bauer begrüßte bei der Abschlußfeier und Siegerehrung besonders den Vorsitzenden des Kreisverbandes der KSK, Franz Maier, den Ehrenvorstand Josef Reichl sowie die vielen Besucher und Stechteilnehmer dieser beliebten Veranstaltung, die gut organisiert wieder reibungslos über die Bühne lief.

Bevor der Vorstand die drei Hauptpreise mit schönen Geldbeträgen an die Gewinner überreichte, dankte er allen Teilnehmern am Bockstechen, den Betreuern und Helfern bei der Durchführung und den Spender der vielen und schönen Sachpreise.

Nachdem sich für den zweiten und dritten Platz zwei Teilnehmer mit der gleichen Punktzahl 56 plaziert hatten, mußte ein Entscheidungsstechen durchgeführt werden. Als Sieger hierbei errang Ferdinand Girschele den zweiten Platz und Hermann Huber kam auf Platz drei. Erster Sieger wurde mit der Punktbestzahl 57 der sechsjährige Junge Ferdinand Loserth, der all die anderen in den Schatten stellte.

Kreisvorsitzender Franz Maier verlas in der Punkt-Rangfolge die weiteren Preisträger, die sich von den auf einer langen Tischreihe bereitgestellten schönen Sachpreisen jeweils das begehrte Stück aussuchen konnten. Besonders erfreut waren die Kinder über ihre ausgewählten Gewinne.

Diese gemütliche Frühschoppenfeier am Heilig-Drei-Königs-Tag wurde von Konrad Niederschweiberer musikalisch umrahmt.

Auf dem Foto rechts: Ehrenvorstand Reichl, Vorstand Bauer, die Hauptpreisgewinner Girschele, Loserth, Huber und Eichmüller.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

## VOLLE KASSE BEIM BOCKSTECHEN

Da hatten sie gut lachen mit einer vollen Kasse und einem Stapel von Geldscheinen auf dem Tisch im Gasthaus Sedlmayr. Es sind keine Bankräuber, sondern die Vorstandschaft und Organisatoren der Krieger- und Soldatenkameradschaft Zangberg beim Abrechnen des hart verdienten Geldes aus dem mit Beginn des neuen Jahres durchgeführten Bockstechens, das mit einer Abschlußfeier zu Ende ging.

Vorstand Georg Bauer (links) ist zufrieden mit dem Ergebnis und Ehrenvorstand Josef Reichl (mitte) der vor zwanzig Jahren das Bockstechen einführte, ist erfreut über den guten Zusammenhalt im Verein.
(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

## STERNSINGER ZOGEN VON HAUS ZU HAUS

In die große Schar der Sternsinger in Deutschland reihten sich auch vier Zangberger Mädchen ein. Drei Tage lang um Heilig-Drei-König zogen sie im Ort und in den Außenbereichen von Haus zu Haus, von Hof zu Hof, überbrachten die Segenswünsche für das Haus und seine Bewohner und bekamen dafür Spenden in Höhe von insgesamt 1.800,00 DM. Davon wird 1/3 an das Behindertenheim Au a. Inn und der Restbetrag für arme Kinder in der Dritten Welt gespendet.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## SCHANDFLECK VERSCHWAND

Das Schulbushäuschen am westlichen Ortseingang von Zangberg, an der Einmündung der Atzginger Straße in die Staatsstraße Richtung Oberbergkirchen, steht nicht mehr. Es wurde überflüssig, nachdem die Fahrschüler nach Oberbergkirchen an der Mehrzweckhalle in den Schulbus steigen. Da es zunehmend verfiel und nur noch für wilde Plakatiererei benutzt wurde, beschloß der Gemeinderat, es abbrechen zu lassen. Dies tat dieser Tage Gemeinderatsmitglied Engelbert Hackner, der sich hierfür unentgeltlich bereit erklärte.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## WINTERLICHER DORFPLATZ

Still ruhten Weiher und Dorfplatz in der Ortsmitte von Zangberg unter einer weißen Decke. Noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch konnten die Linden auf dem Dorfplatz und die übrigen Bäume und Sträucher am Weiher gepflanzt werden. Auf diesem Platz soll im Juli ein großes Dorf- und Weiherfest zum Abschluß der Dorferneuerung stattfinden.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## DIE HL. DREI KÖNIGE BESUCHTEN KSK

Anläßlich der Abschlußfeier mit Siegerehrung des Bockstechens der KSK am Dreikönigstag statteten die Hl. Drei Könige den Besuchern im Gasthaus Sedlmayr ihre Einkehr ab. Für ihren Gesang und die guten Wünsche fürs neue Jahr bekamen sie großen Applaus der Gäste und Geldspenden für die Sammelbüchse.
(Bericht und Foto: Josef Schrödl)


**Metzgerei**

**Fritz Schultz**

**Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung !**

84564 Oberbergkirchen, Tel: 08637-205


# *Anzeigenmarkt*


*Friseursalon Ingrid*

Hofmark 43 b, 84564 Oberbergkirchen
Anmeldung erwünscht,

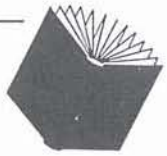
**Telefon 08637/7562**

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Mittwoch, | 9.00 - 17.00 Uhr |
| **Donnerstag,** | **13.00 - 20.00 Uhr** |
| Freitag, | 9.00 - 18.00 Uhr |
| Samstag, | 8.00 - 12.00 Uhr |


## "Häuslbua" wieder erhältlich

Das Buch "Der Häuslbua" von Altbürgermeister Sebastian Gillhuber, ist wieder erhältlich in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.



## HAUSHALTSHILFE

für 6-Personen-Haushalt,
ca. 20 - 30 Std./Woche gesucht.
Fa. Franz Geisberger, Kaps 28, 84539 Zangberg
Tel. 08637/7145

## FFW ZANGBERG-GENERALVERSAMMLUNG

Die FFW Zangberg hält ihre alljährliche Generalversammlung am 22.02.1997 im Gasthaus Sedlmayr um 20.00 Uhr ab. Vorher findet um 19.15 Uhr eine Abendmesse für die verstorbenen Mitglieder statt. Um Erscheinen in Uniform wird gebeten.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Bericht des Kassiers, 5. Bericht des Kommandanten, 6. Bericht des Jugendwarts, 7. Ehrungen, 8. Vorschau, 9. Wünsche und Anträge

## BACHFEST DES HÜTT'N-CLUBS

Am **08. Juni 1997** findet in Höhfurth das Bachfest des Hütt'n-Clubs statt.

## MUSIKFREUNDE

VEREIN FÜR MUSIKUNTERRICHT OBERBERGKIRCHEN ZANGBERG E.V.

Wenn Sie oder Ihre Kinder Musikunterricht haben möchten....
melden Sie sich bitte bis spätestens 15. Februar bei uns an.

Folgende Fächer stehen derzeit zur Wahl: Musikalische Früherziehung, Akkordeon, Klavier, Keyboard, Gitarre.

Bei den Oberbergkirchner Musikanten: Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Baritonhorn, Posaune, Basstuba, Schlagzeug.

Anmeldeformulare erhalten Sie an den Schulen und Kindergärten in Oberbergkirchen und Zangberg - oder rufen Sie uns an unter Tel. (08637) 7552.

## Stellenangebot !

Für September 1997 suchen wir einen Lehrling für die Ausbildung zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau.

Ludwig Weichselgartner
- GALABAU -
Utzing 4, 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/7173

**Alois Binsteiner**
**Elektromeister**
Johann-Fischer-Straße 10, 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/985020, Fax: 08637/985022

***Beratung - Planung - Ausführung***

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Telefonanlagen
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

## Landwirtschaftlicher Fachvortrag

der Raiffeisenbank Ampfing eG mit Referat von Herrn Dipl.-Ing. agr. (FH) Karl Moser, Sozialreferent des Bayerischen Bauernverbandes Oberbayern, zum Thema "Änderungen in der gesetzlichen Sozialversicherung ab 01.01.1997" **am Montag, 24.02.1997 um 19.30 Uhr**, Gasthof Ottenloher in Irl.

## LOGO!
## Fleisch vom Fuchshuber

- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg

**Interesse ?**

Dann rufen Sie doch an.
Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei: Denk Andrea
Fuchshub 1
***12,50 DM/kg*** 84573 Schönberg
Tel. 08637/7530

**Fernseh Seebauer**
*Meisterbetrieb*

**Ihr Spezialist für exotische Geräte**

▲ **Reparatur und Verkauf**
- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Tel. 08637/7335
Fax 08637/7369

Siegfried Seebauer
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

Große Größen
44 - 60

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch !*

Mode
Dessous
und
Accessoires

Telefon/Fax:
08637/7375

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit

**Achtung Waldbesitzer!**
Sägewerk übernimmt Lohnschnitt zu günstigen Preisen.

Information unter:
**Tel: 08745 / 882**
**Sägewerk Weichs**
Grabing 54
84155 Bodenkirchen

**Achtung Bauherrn:**
Übernehme Baugrubenaushub, Klärgruben und Regenwasserspeicher setzen, Auskofferungen für Pflasterarbeiten und sonstige Baggerarbeiten.

**Baggerbetrieb Weichs**
Elsenbach 3
84573 Schönberg
**Tel: 08745 / 882**
**Fax: 08745/553**

Annahmeschluß für Anzeigen für März 1997 ist der ***17.02.1997***, damit das Mitteilungsblatt rechtzeitig zum Monatsanfang erscheinen kann.

## Allrounder

zur Verstärkung unserer Belegschaft
zum baldigen Eintritt gesucht.

Sie sind flexibel und einsatzfreudig
und können sich vorstellen mit Holz zu arbeiten.

**Sägewerk Schnablinger, 84573 Schönberg**
Tel. 08639/379


***Anzeige in der Mitteilungsblatt-Ausgabe im Monat .....***

**Überschriftzeile 4,00 DM:**

**Text:**

4,00 DM

8,00 DM

**1. bis 3. Zeile 2,50 DM und weitere Zeilen 2,00 DM;**

**Text:**

2,50 DM

5,00 DM

7,50 DM

9,50 DM

11,50 DM

13,50 DM

15,50 DM

17,50 DM

19,50 DM

21,50 DM

23,50 DM

Bitte in Blockschrift ausfüllen, ausschneiden, in Kuvert stecken, Wert in Briefmarken, Scheck oder Geldschein beilegen oder für Bankabbuchung (s. unten) ausfüllen, **Kuvert ausreichend frankieren** und senden an: Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Name Vorname PLZ, Ort Straße

**Ich wünsche Bankabbuchung (+ 0,50 DM Abbuchungsgebühr) bei der**

Bank Ort BLZ Konto-Nr.

# Was ist los im Februar?

## Oberbergkirchen

02.02. So. Ski-Vereinsmeisterschaft am Pillersee
02.02. So. Kinderfasching, 13.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
04.02. Di. "Klick-Klack-Theater": "Der kleine Tiger", ab 15.00 Uhr im Kindergarten, Eintritt 5,00 DM
06.02. Do. Faschingskranzl der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Näheres s. Tagespresse
07.02. Fr. Jagdversamml. m. Jagdessen d. Jagdgenossensch. Irl f. alle Grundbesitzer mit Frauen; um Erscheinen wird gebeten, da wichtige Punkte besprochen werden.
09.02. So. Familiengottesdienst, 9.00 Uhr
16.02. So. SVO-Skifahrt nach Lofer
18.02. Di. BBV-Ausflug Irl/Obk., Abfahrt 7.30 Uhr Oberbergkirchen, 7.45 Uhr Irl, Besichtigung Müllheizkraftwerk Burgkirchen und Milchviehlaufstall im Lkrs. Altötting
19.02. Mi. Seniorennachm., 14.00 Uhr, Meisterw.
22.02. Sa. Spanferkelessen der JU Oberbergk.
23.02. So. Besuch des Weltcup-Super-G der Herren in Garmisch m. d. Skiabteilung in Verbind. mit d. offiziellen Sponsor Audi
24.02. Mo. Landwirtschaftl. Fachvortrag der Raiffeisenbank Ampfing eG, Thema: "Änderungen i. d. ges. Sozialvers. ab. 01.01.97", 19.30 Uhr, Ottenloher, Irl
25.02. Di. PGR: "Kirche der Zukunft - Zukunft der Kirche", 19.30 Uhr, in d. neuen Schule, Einzelvortrag, Ref.: Herbert Buchner
25.02. Di. Jahreshauptvers. des CSU-Ortsverb. Obk., 20.00 Uhr, Ottenloher; Themen: Neuwahlen der Vorstandschaft sowie Information u. Diskussion mit MdL Lode
26.02. Mi. Aufklärungsversammlung zum Wegebauprogramm im Gasthaus Ottenloher in Irl, 19.00 Uhr
28.02. Fr. Watturnier der FFW Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Schmidwirt

## Zangberg

11.02. Di. Kinderfasching, 14.00 Uhr, Sedlmayr
15.02. Sa. Jagdessen, Gasthaus Sedlmayr
16.02. So. (oder 23.02.) Ski-Vereinsmeisterschaft SpVgg, Hochfilzen
17.02. Mo. Mitgliederversammlung Gartenbauverein, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr mit Lichtbildervortrag von Pater Ulrich
22.02. Sa. Gedenkgottesdienst der FFW Zangberg, 19.00 Uhr, für verstorbene Mitglieder, anschließend Hauptversammlung, Gasthaus Sedlmayr
26.02. Mi. Theaterfahrt der Frauengemeinschaft nach Waldkraiburg, Operette "Der Graf von Luxemburg" von Franz Lehár

## Schönberg

01.02. Sa. Kinderfasching, 13.00 Uhr, Esterl
01.02. Sa. Pfarrversammlung Schönberg, 20.00 Uhr, Pfarrheim
01.02. Sa. Hallenfußballturnier der KSK in Waldkraiburg
02.02. So. Jahreshauptversammlung der KSK Schönberg, 14.00 Uhr, Gasthaus Esterl, Schönberg
02.02. So. Skifahrt ins Albachtal
04.02. Di. Frauenfasching Aspertsham, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
07.02. Fr. Faschingsparty der Landjugend Schönberg, 20.00 Uhr, Pfarrheim
07.02. Fr. Kappenabend des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger
08.02. Sa. Faschingsball des SV 86 Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
12.02. Mi. Fischessen der FFW Schönberg, ab 16.00 Uhr, Gasthaus Esterl
15.02. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl, 19.00 Uhr Gedenkgottesdienst
19.02. Mi. Ausflug des BBV Schönberg und Aspertsham
20.02. Do. BBV-Gebietsversammlung, 13.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
23.02. So. Skifahrt zur Steinplatte
26.02. Mi. Landfrauentag in Mühldorf
28.02.-02.03. Bockstechen der KLJB, Gasth. Esterl

## Lohkirchen

04.02. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
06.02. Do. Kaffeekranz'l mit Senioren, 14.00 Uhr Gasthaus Eder, Habersam
12.02. Mi. Fischpartie, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
16.02. So. Jahreshauptversammlg. m. Neuwahlen d. KSK, 14.00 Uhr, Gasthaus Stürzer
18.02. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
22.02. Sa. Jahreshauptvers. FFW, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen; 19.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameraden

**Terminänderung (vorher am 26.02.):**

**25.02. Di.** Vortrag des Kreisbildungswerkes über den Garten, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/851